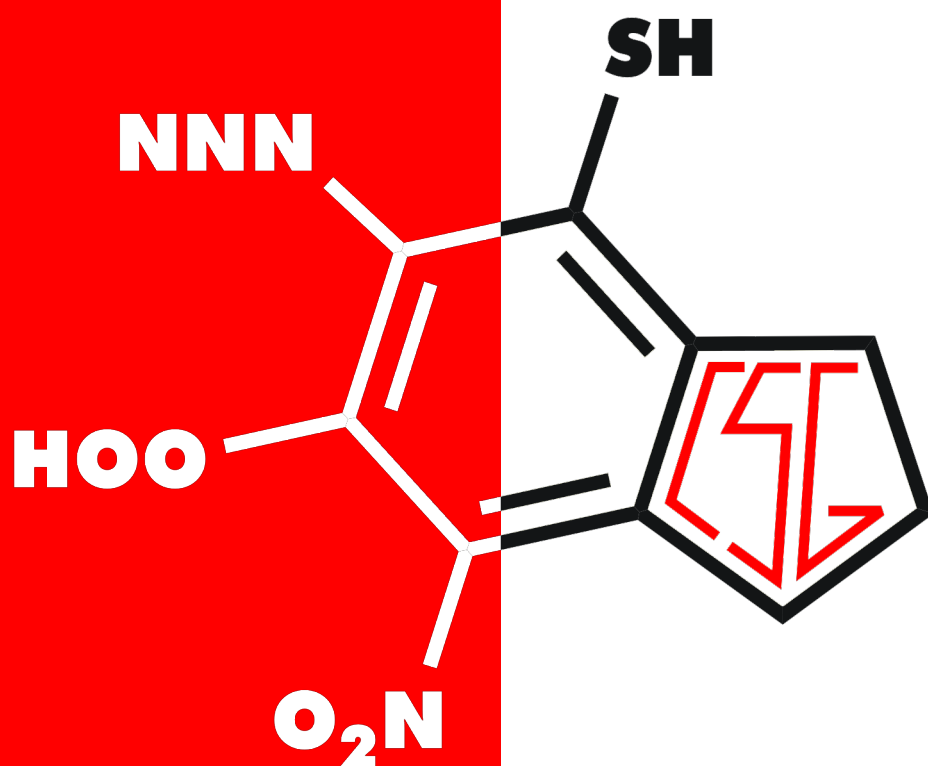


Alumnibrief

der Chemiker Spass Gesellschaft e.V



Editorial

Liebe CSG-Mitglieder,

wieder ist ein Jahr vergangen und wir können einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben. Wir durften dieses Jahr wieder eine Vielzahl an Teilnehmern bei unseren Veranstaltungen begrüßen. Neben den gewohnten Sportevents wurde in diesem Jahr wieder das Kicker-Turnier veranstaltet. Außerdem fand im Rahmen des FT-Seminars ein Science Slam statt und das Mentoren Programm wurde wieder ins Leben gerufen. Besondere Termine waren auch dieses Jahr wieder der Graduiertentag sowie das Sommerfest der Chemie, was in diesem Jahr im Rahmen der Ringvorlesung von Herrn Prof. Dr. Retsch stattfand.

Diese Alumnibrief Ausgabe gibt euch einen Überblick über die vergangenen Ereignisse der Chemiker Spass Gesellschaft. Viel Spaß beim Lesen und auf die CSG e.V und den Alumnibrief ein dreifach getipptes

ACE – TON

ACE – TON

ACE – TON

Eure CSG-Vorstandschaft!

Inhaltsverzeichnis

Die Vorstandschaft stellt sich vor 2

Abgänge und Neuzugänge der Professor:innen 7

Spendenaktion 2024/25	9
Völkerballturnier	11
Himmelfahrtskommando	13
XVIII. Alumni- und Graduiertentag der Chemie 2024	14
Seminararbeitspreis	17
CSG-Mento	18
Kickerturnier	19
Sommerfest der Chemie	20
FT-Seminar	21
Wikingerschachtturnier	22
Gummistiefelweitwurf	23
Weihnachtsfeier 2025	25



Die Vorstandschaft 2025/2026 lässt grüßen.

Die Vorstandschaft stellt sich vor

Neue und altbekannte Gesichter in der Vorstandschaft der CSG



Name: **Johannes Güllich**

Funktion: **1. Vorstand:in**

Hallo, mein Name ist Johannes und ich habe die Ehre, unseren Verein in meiner Rolle als 1. Vorstand vertreten zu dürfen. Ich habe meinen Bachelor und Master in Bayreuth absolviert und bin derzeit als Doktorand am Lehrstuhl AC III tätig. Dieser Verein und das, wofür er steht, liegen mir persönlich sehr am Herzen. Als Vorsitzender möchte ich dazu beitragen, unsere gemeinsame Sache weiter voranzubringen und die Gemeinschaft, die uns auszeichnet, zu stärken. Ich freue mich auf viele großartige Veranstaltungen, die unser engagiertes Vorstandsteam für euch planen wird – und ganz besonders darauf, euch dort zahlreich zu treffen.



Name: **Tobias Beyhl**

Funktion: **2. Vorstand:in**

Servus, ich bin Tobias und bin dieses Semester in den Polymer Science Master gestartet. Nachdem ich die letzten beiden Jahre als Sportorga in der CSG tätig sein durfte, freue ich mich dieses Jahr darauf, als 2. Vorstand bei allen möglichen Veranstaltungen der CSG vertreten und verantwortlich sein zu dürfen.



Name: **Julia Wölfel**

Funktion: **Kassenwärt:in**

Ich bin Julia Wölfel, wie im Jahr zuvor, weiterhin Kassenwärtin der CSG und zuhause in der physiklaichen Chemie III. Ich kümmere mich im Verein um sämtliche Themen rund um Finanzen und Mitgliederverwaltung und freue mich sehr darauf, in mein drittes Jahr in der Vorstandschaft zu gehen.



Name: **Nina Nestmann**

Funktion: **Schritfführer:in**

Hallo, ich bin Nina, und in diesem Jahr Schritfführerin der CSG. Ich bin aktuell im dritten Semester meines Masterstudiums Polymer Science. Meine Aufgaben in diesem Jahr sind unter anderem Sitzungsprotokolle, der Alumni Brief sowie der Seminararbeitspreis. Im letzten Jahr war ich als Revisorin bereits in der Vorstandschaft dabei und freue mich auf ein weiteres Jahr mit vielen coolen Events.



Name: **Alex Stich**

Funktion: **Sonderbeauftragte:r**

Hi, ich bin Alex und mache gerade meinen Master in Materials Chemistry and Catalysis. Ich habe 2020 hier in Bayreuth mein Chemiestudium begonnen und bin dadurch auch zur CSG e.V. gekommen. Als Sonderbeauftragter ist es meine Aufgabe, die Verpflegung für die verschiedenen CSG- Veranstaltungen zu besorgen und das große CSG-Sommerfest zu organisieren.



Name: **Paula Pechtold**

Funktion: **Revisor:in**

Hallo, ich bin Paula und studiere Materialchemie und Katalyse. Nachdem ich letztes Jahr Teil der Sportorga war, bin ich in diesem Jahr eine der beiden Revisorinnen. Ich freue mich schon auf viele gemeinsame Veranstaltungen mit euch.



Name: **Lena Lipka**

Funktion: **Revisor:in**

Hallo, ich bin Lena und bin dieses Jahr eine der zwei Revisorinnen der CSG. Ich habe meinen Bachelor und meinen Master in Chemie in Regensburg absolviert und bin zum Oktober 25 hier nach Bayreuth gekommen, um meinen Doktor zu starten. Dementsprechend bin ich nicht nur neu im Vorstand, sondern auch neu im wunderschönen Bayreuth. Ich freue mich darauf viele neue Leute kennenzulernen und auf ein Jahr mit tollen Events.



Name: **Samira Mehler**

Funktion: **Sportevents**

Heyy, ich bin Samira und organisiere dieses Jahr die Sportevents zusammen mit Jasmin und Cedric. Zurzeit mache ich meinen Master (Materials Chemistry and Catalysis) und schreibe meine Masterarbeit in der Anorganischen Chemie III.

Ich freue mich auf die nächsten Veranstaltungen und vor allem auf eure witzigen Kostüme beim Völkerballturnier!



Name: **Jasmin Helgert**

Funktion: **Sportevents**

Hallo, ich bin Jasmin und habe im Bachelor (Chemie B.Sc.) sowie auch im Master (Materials Chemistry and Catalysis M.Sc.) hier in Bayreuth studiert und fange ab Januar 2026 mit der Promotion in der Physikalischen Chemie III an. Zusammen mit Cedric und Samira bin ich in der Sportorga tätig. Ich freue mich auf die Organisation der nächsten Sportevents und auf euch!



Name: **Cedric Kraus**

Funktion: **Sportevents**

Hallo, ich bin Cedric, und bin seit meinem Bachelor in Bayreuth und Mitglied der CSG. Ich studiere Materials Chemistry and Catalysis und fertige gerade meine Masterarbeit in der AC IV an. Ich bin in der Sportorga mit Samira und Jasmin und freue mich auf die exzellenten Sportevents, die wir zusammen planen werden.



Name: **Moritz Riegler**

Funktion: **Homepage/IT**

Hallo, ich bin Moritz und habe dieses Jahr wieder die Rolle des IT-Beauftragten der CSG übernommen. Das ist mein drittes Jahr in der Vorstandschaft. Ich mache momentan meinen Master im Studiengang Polymer Science. Mit meiner Rolle möchte ich die CSG gut auf den Social-Media-Kanälen vertreten.



Name: **Jonas Schnau**

Funktion: **FT-Seminar**

Hallo zusammen, ich bin Jonas und bin seit 2021 hier in Bayreuth. Ich habe hier meinen Bachelor gemacht und bin aktuell im dritten Master Semester MatKat. In der CSG bin ich seit zwei Jahren im erweiterten Vorstand und freue mich schon auf die vielen anstehenden Veranstaltungen im kommenden Jahr. Ich war schon als Revisor verantwortlich und habe den letzten Graduiertentag mit organisiert. In diesem Jahr hoffe, euch allen weitere Einblicke in die Forschung der Bayreuther Institute/Arbeitsgruppen geben zu dürfen.



Name: **Christian Jahns**

Funktion: **Graduiertentag**

Hallo, ich bin Christian, wohne seit gut einem Jahr in Bayreuth und studiere den Polymer Science Master im dritten Semester. Ich bin dieses Jahr Teil des Graduiertentag-Teams und freue mich mitzuhelfen, einen tollen Abend für die diesjährigen Absolvent*innen zu organisieren.



Name: **Prosperina Herrmann**

Funktion: **Graduiertentag**

Hallo, ich bin Prosperina und bin dieses Jahr Teil des Graduiertentags-Team. Ich habe im Oktober meinen Master in Polymer Science angefangen und freue mich, als selbst Graduiierende, diesen besonderen Tag mitorganisieren zu dürfen.



Name: **Julius Stange**

Funktion: **Graduiertentag**

Mein Name ist Julius und ich mache meinen Master in Polymer Science. Mit der im letzten Jahr gewonnenen Erfahrung und der Unterstützung des diesjährigen Teams hoffe ich, auch dieses Jahr wieder für einen schönen Graduiertentag zu sorgen. Neben der Uni gehe ich gerne wandern und freue mich schon auf die kommenden CSG-Events.



Name: **Anne Skotnicki**

Funktion: **CSG-Mento**

Hallo zusammen! So sieht man sich wieder. Nach meinem Job als Revisor im letzten Jahr freue ich mich, dieses Jahr für das CSG-Mentoprogramm verantwortlich zu sein. Als Alumni Verein ist es uns sehr wichtig, Events für jedermann auszurichten und ich freue mich darauf, meinen Teil dazu beizutragen. Ich bin momentan im zweiten Jahr meiner Promotion am Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie I, nachdem ich sowohl meinen Bachelor und meinen Master in Jena absolviert habe und die Events der CSG haben mir sehr geholfen, Anschluss zu finden. Sie mitzugestalten ist somit nochmal ein extra Spaß.

Abgänge und Neuzugänge der Professor:innen

Ein Jahr voller Antritts- und Abschiedsvorlesungen

Emeritierte Professor:innen:

Prof. Dr. Carlo Unverzagt, Bioorganische Chemie



Prof. Dr. Carlo Unverzagt war Professor für Bioorganische Chemie an der Universität Bayreuth. Er studierte Chemie an der Johannes-Gutenberg-

Universität Mainz, wo er 1984 sein Diplom und 1988 seine Promotion bei Prof. Dr. Horst Kunz abschloss. Von 1988 bis 1990 war er als Postdoktorand an der University of California, Los Angeles, in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. James C. Paulson tätig. Seine Habilitation erfolgte 1997 an der Technischen Universität München.

In seiner Forschung beschäftigte sich Prof. Dr. Unverzagt mit der Synthese und biologischen Funktion von Oligosacchariden, Peptiden und

Glycoproteinen, insbesondere mit der chemoenzymatischen Synthese von N-Glykanen und Glycopeptiden sowie Fragestellungen der Glycobiologie. Mit seiner Arbeit prägte er die bioorganische Chemie am Standort Bayreuth über viele Jahre hinweg. Im Februar 2025 hielt er seine Abschiedsvorlesung zum Thema „Die Mischung macht's: Mit Zucker, Protein und Öl rund um Biomoleküle“.

*Neue Professuren:***Prof. Dr. René Michael Koenigs, Organische Chemie II**

Prof. Dr. René Michael Koenigs ist seit dem 1. April

Professor für Organische Chemie II an der Universität Bayreuth. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuer Synthesemethoden für das Design innovativer medizinischer Wirkstoffmoleküle. Er studierte Chemie an der Goethe-Universität Frankfurt und promovierte an der RWTH Aachen in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Magnus Rueping. Nach Stationen

in der Industrie, unter anderem als Postdoc und Laborleiter beim Pharmaunternehmen Grünenthal, folgte er 2015 einem Ruf als Juniorprofessor an die RWTH Aachen, wo er seit 2022 Professor für Organische Chemie war. In Bayreuth ist er nun seit 2025 Lehrstuhlinhaber der Organischen Chemie II. (<https://www.koenigs-lab.uni-bayreuth.de/en/index.html>)

Prof. Dr. Thomas Lunkenbein, Operando-Analytik für elektrochemische Energiespeicher

Prof. Dr. Thomas Lunkenbein ist seit dem 1. Juni Professor

für Operando-Analytik für elektrochemische Energiespeicher am Bayerischen Zentrum für Batterietechnik (BayBatt) der Universität Bayreuth. Er studierte, promovierte und habilitierte an der Universität Bayreuth und absolvierte seine Promotion am Lehrstuhl für Anorganische Chemie I bei Prof. Dr. Josef Breu. Nach seiner Promotion wechselte er an das Fritz-

Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin, wo er sich der Elektronenmikroskopie und Operando-Analytik widmete. Mit seiner Rückkehr nach Bayreuth 2025 ist er nun Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls Operando-Analytik für elektrochemische Energiespeicher. Die Professur ist Teil der Hightech Agenda Bayern. (<https://www.operando.uni-bayreuth.de/en/index.html>)

Spendenaktion 2024/25

Spendenaktion 2024: Unterstützung für den Kinderseelen e.V.

Die Spendenaktion in der Winterzeit 2024 kamen dem Kinderseelen e.V. mit Sitz in Bayreuth zugute. Im November fand der alljährliche Kuchen- und Waffelverkauf im Foyer des NWI statt. Dabei wurden rund 160 Waffeln sowie zehn gespendete Kuchen verkauft.

KinderSeelen e.V.

Wenige Wochen später flossen weitere Spendeneinnahmen aus der Brennbar von der Nikofete und der Weihnachtsfeier in den Spendentopf. Am Ende konnte der Vorstand, vertreten durch Roman Glaß und Inka Krammel, dem Kinderseelen e.V. eine stolze Summe von 2500 € überreichen. Die Spende unterstützt die Arbeit des Vereins zur Förderung von

Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen, etwa durch direkte Hilfsangebote, Ausflüge, erlebnispädagogischen Projekten oder Präventionsarbeit an Schulen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen HelferInnen und SpenderInnen, die den Spendenmonat 2025 mit ihrem Engagement ermöglicht haben!



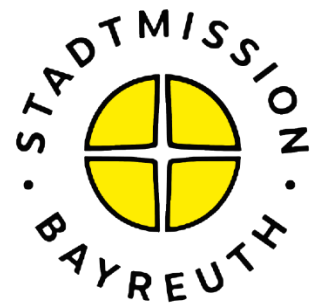
Übergabe der 2500 € in Form eines Schecks an den Kinderseelen e.V..

Spendenaktion 2025: Unterstützung für die Stadtmission Bayreuth

Diesen November ging es gleich mit dem nächsten Spendenmonat der CSG los, der in diesem Jahr der Stadtmission Bayreuth zugutekommt. Die Stadtmission ist dabei eine Anlaufstelle, für jeden der sie braucht, ungeachtet der Herkunft, Konfession, sozialer Stellung oder etwaiger psychischer/ physischer Einschränkungen oder Erkrankungen. Dabei stellt sie einerseits eine Anlaufstelle für soziale Bedürfnisse/ Interaktionen dar, bietet darüber hinaus, aber auch Hilfsprogramme für Obdachlose und kostenlose

Essensausgabe an. Das Herzstück ist dabei das Café der Stadtmission, welches ohne Preisliste auskommt. Dabei kann auf Spendenbasis jeder das zahlen, was er geben kann, und unterstützt somit besonders einkommensschwache Personen. Gestartet ist der Spendenmonat auch dieses Jahr wieder mit dem traditionellen Kuchenverkauf, bei dem 40 Waffeln und 9 Kuchen über den Tresen im NW1 Foyer gingen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle KuchenbäckerInnen, VerkäuferInnen, sowie die

Stadtmission, die mit zwei Personen vor Ort war und interessierten Kunden Rede und Antwort standen! Der Erlös aus dem Verkauf wird mit der Weihnachtsspende, sowie dem Erlös aus der Wobble-Bar kombiniert und im neuen Jahr an die Stadtmission überreicht.



Eindrücke vom Kuchenverkauf im NW1 Foyer.

Völkerballturnier

Alle Jahre wieder...



Teams des CSG-Völkerballturniers 2025.

Um die traditionsreiche Reihe, der fest etablierten Sport-Events nicht zu brechen, fand natürlich auch dieses Jahr wieder am 21.03.25 das Völkerballturnier der CSG statt. Dabei traten erneut 11 Mannschaften, bestehend aus 7 Lehrstuhl- und 4 Studententeams im Kampf um den Pokal an. So waren mit den „PC-Schlümpfen“ und den „Photonentorpedos“ aus der PC, den „Pöbelnden Polymer Proleten“, den „Proletenhaften Polymer Pöblern“ und den „Schwammköpfen“ aus der MC, den „Versenkern“ und den „Delaminators“ aus der AC und zuletzt den „Lithium Legends“, den „Buzzing Chemist“, der „Optischen Geschwindigkeit“ und

den „Jägern des verlorenen Bachelors“ aus der Studentenschaft, Chemiker*Innen aller Richtungen vertreten. Obwohl die einheitlichen Lehrstuhltrikots Stück für Stück an Land gewinnen, gab es auch dieses Jahr wieder viele Teams, die mit individuellen und kreativen Kostümierungen sowie Königskronen der Tradition der tollkühnen Tracht folgten. Von Gold und Edelstein besetzten Kronen, Tiaren, Diademen und Krönchen, die im Sonnenlicht der Konkurrenz funkelten, war alles dabei.

Von Anfang an ging es gleich heiß emotional her, nachdem die AC anfang, erbarmungslos den Schwamm zu durchlöchern. Und während von

Leidenschaft und Emotion getriebene Bälle in Windeseile durch die Halle flitzten, wurde auf der anderen Seite mit anmutigen, fast tänzerischen Bewegungen, dem Ball immer wieder aufs Neue ausgewichen. Dabei übertönte das von Tanzschritt tönende Quietschkonzert der Hallenschuhsohlen rasch die frisch modernisierte Musikanlage der Doppelturnhalle. Da mit dem „Ersten von Hinten“ auch der letzte Platz gekürt wurde, gab es allerlei Ambitionen und Bemühungen in beiderlei Richtungen und es wurde versucht, sich um der Titel Ehre zu über- oder unterbieten.



Tänzelnde Teilnehmer.

Nachdem die Titelverteidiger, die „Jäger des verlorenen Bachelors“, ihre Siegessträne nicht mehr aufrecht halten konnten und sich mit dem dritten Platz zufriedengeben mussten, wurde das diesjährige Finale zwischen „Die Versenker“ und den „Delaminators“ ausgetragen. In einem harten AC-internen Finale setzten sich zu guter Letzt die Delaminators durch, gewannen damit das Recht den Pokal gegen Himmel zu stemmen und ihr Kaffeezimmer mit den zugehörigen Siegesinsignien zu schmücken. Der Pokal für die „Ersten von Hinten“ wurde bereits im Vorfeld der verteidigenden PC aus den Händen gerissen und von den „Buzzing Chemists“ errungen. Zum Ausklingen ging es im Anschluss zum Grillen auf die AC1/3 Terrasse, auf der uns die frohen Finalisten zum feierlichen Vergnügen aufnahmen.



Gewinner des diesjährigen Völkerballturniers.

Himmelfahrtskommando

Die alljährliche CSG-Wanderung zum Vatertag, vom Klinikum auf Umwegen und Umleitungen zurück in die Innenstadt

Nachdem ein bewölkter Himmel und unsteter Wetterbericht einige Chemikerinnen und Chemiker zuhause zaudern und zittern ließ, machten sich trotzdem rund 50 unerschrockene Chemiker*Innen auf zum alljährlichen Himmelfahrtskommando am Vatertag. Die Anreise zum Klinikum, welches glücklicherweise trotz Feiertag per Bus erreichbar war, ersparte den armen Reisenden einen langen Aufstieg. Im Vorfeld hatte sich die Mehrheit darauf verständigt, sich so lange mit Hopfensaft anzuregen, bis sie ins rotierende Koordinatensystem versetzt wird. Daher fanden sich natürlich auch gleich zwei volle, mit Getränken beladene Bollerwägen bereit, welche im fröhlichen Chemiker-tross zügig über den

Waldweg Richtung Oberpreuschwitz zuckelten. Bei immer schöner werdendem Wetter gelangen auch schnell die ersten Runden Flunkyball am Waldrand, bevor es in den tiefen, dunklen und dennoch Bollerwagen beständigen Wald ging. Betraten wir ihn noch bei Wolken und Regenängsten, verließen wir ihn bei strahlendem Sonnenschein und machten uns weiter auf den Weg Richtung Bayreuth, bevor uns ein Umleitungsschild den Weg versperrte. Um Ausschau zu halten und den rechten Weg auszukundschaften, wurde dieses sofort erklommen und ein Umweg über Heinersreuth konnte erspäht werden. Dass auch der Kastaniengarten mit seinen schmackhaften Stärkungen in dieser Richtung

lagen, war jedenfalls rein zufällig. Bei immer noch besser werdendem Wetter ging es anschließend über Wald und Feld am Roten Main entlang, in Richtung Bayreuther Innenstadt, wobei der gestillte Durst und Hunger, sowie das sonnige Wetter zum ein oder anderen spontanen Nickerchen im Kornfeld einluden. Somit fanden sich alle, rein umleitungsbedingt, knapp sechs Stunden später in der Innenstadt wieder.



Pause muss sein!



Die Chemie auf abwegigen Umleitungen.

XVIII. Alumni- und Graduiertentag der Chemie 2024

Zwischen Chemie und radioaktiven Wildschweinen

Auch in diesem Jahr durften wir erneut gebührend das größte Event der CSG e.V., unseren geliebten Alumni- und Graduiertentag, im Arvena Kongresshotel feiern. Am 14.06.2025 füllte sich der Saal wieder mit Chemikerinnen und Chemikern verschiedenster Fachrichtungen und Jahrgänge, gemeinsam mit ihren Liebsten und Verwandten. Eröffnet wurde der Abend von Inka Krammel, der zweiten Vorsitzenden der CSG e.V., die auch souverän durch das weitere Programm führte. Anschließend folgte eine herzliche Begrüßung durch den ersten Vorstand Roman Glaß, der in seiner Rede den hohen Arbeitsaufwand sowie das Durchhaltevermögen eines Chemiestudiums hervorhob und damit jede und jeden Einzelnen für das Engagement und die Hingabe der vergangenen Jahre würdigte. Als Vertreter der Universität Bayreuth begrüßte Prof. Dr. Roland Marschall die Absolventinnen und Absolventen. Er vermittelte ein Gefühl von Stolz und Freude über die erbrachten

Leistungen und wünschte allen Absolvierenden weiterhin viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Als ehemaliger Alumni der Universität Bayreuth und der Chemie hielt auch Dr. René Schmidt eine kurze Rede, in der er von seinem persönlichen Werdegang nach Studium und Promotion berichtete.



Festredner Prof. Dr. Georg Steinhauser in seinem Vortrag über radioaktive Wildschweine.

Ein besonderes Highlight des Abends war in diesem Jahr der Festvortrag von Prof. Dr. Georg Steinhauser, Professor für angewandte Radiochemie an der Technischen Universität Wien, mit dem Titel „Radioaktive Wildschweine“. In seinem Vortrag nahm er das Publikum mit auf eine spannende Reise und ging der Frage nach, warum Wildschweine trotz radioaktivem Zerfall auch heute noch radioaktiv belastet sind. Ein gleichermaßen

faszinierendes, kurioses und zugleich hochaktuelles Thema.



Musikalische Untermalung des Abends durch Klaviermusik.

Im Anschluss an den Festvortrag folgte eine kurze Pause, bevor das reichhaltige Buffet eröffnet wurde. Das Ganze wurde in diesem Jahr begleitet durch besinnliche Klavier Musik live aus dem Arvena.

Die Gäste verteilten sich über den gesamten Saal, vertieften sich in angeregte Gespräche über den Vortrag, trafen sich am Buffet, genossen das wunderbare Sommerwetter im Außenbereich oder posierten beim Fotografieren für legendäre Erinnerungsbilder. An dieser Stelle möchten wir erneut unseren Fotografen des Vertrauens, Max Hörath, lobend erwähnen. Er brachte nicht nur sein kreatives Auge mit, sondern entdeckte in diesem Jahr wieder seine Begeisterung für

Trockeneis. Mit Laborkitteln, Schutzbrillen und farbigen Flüssigkeiten entstanden so wieder zahlreiche unvergessliche Aufnahmen, bei denen auch die Bräunings-Macher-Gruppe ein lang ersehntes Wiedersehen feiern konnte.



Überreichen der Krüge durch Roman Glaß und Prof. Dr. Roland Marschall.

Nachdem sich alle Gäste wieder im Saal versammelt hatten, begann der Höhepunkt des Abends: die Ehrungen. Den Auftakt machte der Schriftführer der CSG e.V., Johannes Güllich, mit der Auszeichnung der besten Seminararbeit Oberfrankens im Fachbereich Chemie, bei der wie in jedem Jahr ein Schüler für seine herausragende Abschlussarbeit geehrt wurde. Anschließend überreichte Prof. Dr. Roland Marschall die Krüge an die Graduierten. Es folgten die

Ehrungen der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen in den Fachrichtungen Chemie und Biochemie sowie die Verleihung der Masterkrüge in Polymer Science, Materialchemie und Katalyse sowie Natur- und Wirkstoffchemie. Den Abschluss bildete die Verleihung der Promotionskrüge mit Zinndeckel an die Promotionsstudierenden, wobei CSG-Mitglieder zusätzlich den heiß begehrten Aceton³-Pokal entgegennehmen durften.



Die Absolvent:innen der Bachelor- (links) und Masterstudiengänge (rechts) des Jahrgangs 2024/2025.



Die Absolvent:innen des Promotionsstudiums des Jahrgangs 2024/2025 (links) und die Jahrgangsbesten Absolvent:innen der Bachelor- und Masterstudiengänge, sowie die beste Promotion (rechts)

Ein weiteres Highlight stellte die Ehrung der Jahrgangsbesten durch Dr. Eric Hoffmann, Vorsitzender der Otto-Warburg-Stiftung, dar. Auch in diesem Jahr war es uns eine große Freude, die Jahrgangsbesten der Fachrichtungen Chemie und Biochemie mit einer Urkunde, einem Preisgeld sowie einem kleinen Präsent auszuzeichnen. Ebenso war es uns ein besonderes Anliegen, Absolventinnen und Absolventen zu ehren, die sich in den vergangenen Jahren im Vorstand der CSG engagiert haben. Als Zeichen unserer Wertschätzung überreichten wir ihnen eine individuell personalisierte CSG-Tasse.

Unsere Dankbarkeit für ihr Engagement und ihre Hingabe lässt sich kaum in Worte fassen.

Wie jedes Jahr durfte selbstverständlich auch die Aftershow-Party nicht fehlen und wo könnten wir uns wohler fühlen als im Neuneinhalb Kulturhaus? Von der erfrischenden Bowle über eine gut gefüllte Tanzfläche bis hin zu einer ausgelassenen Feier in die frühen Morgenstunden herrschte im 9 ½ durchgehend eine fantastische Stimmung. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Anne Skotniki, ohne deren Unterstützung die Aftershow-Party nicht so reibungslos verlaufen wäre. Namentlich

bedanken möchten wir uns außerdem bei unserem Festredner Prof. Dr. Georg Steinhauer, der Otto-Warburg-Stiftung, allen Sponsoren sowie den Professorinnen und Professoren. Ein ganz besonderer Dank geht zudem an das gesamte Graduiertentagsteam, das diesen Abend zu einer wirklich unvergesslichen Nacht gemacht hat.



Das Graduiertentagsteam zusammen mit dem 1. und 2. Vorstand der CSG.

Seminararbeitspreis

Von der Chemie zur Kriminalistik: Auszeichnung für eine forensisch orientierte Seminararbeit

Auch in diesem Jahr hielt die CSG an ihrer seit 2010 bestehenden Tradition fest und vergab den Preis für die beste Seminararbeit in Oberfranken. Unter den zahlreichen Einsendungen, die unsere Jury anonymisiert begutachtete, setzte sich Konstantin Stapelfeld vom Gymnasium Christian Ernestinum in Bayreuth mit seiner Arbeit „Messerstecherei im Labor – ein Vergleich verschiedener Ersatzmaterialien“ durch. Konstantin beschreibt in seiner Arbeit die Wichtigkeit von forensischen Methoden zur Aufklärung von Messerangriffen. Die zentrale Fragestellung war dabei, wie unterschiedlichen Ersatzmaterialien die Wundmorphologie bei der Verwendung unterschiedlicher Messer, Einstichwinkeln oder Stichkraft beeinflussen. Die Fachjury überzeugte vor allem die akribische Ausarbeitung der Experimente, sowie die gute Einordnung und Diskussion der Ergebnisse. Das experimentelle Vorgehen war dadurch besonders gut nachvollziehbar.



Übergabe des Preises für die beste Seminararbeit in der Chemie in Oberfranken 2025 an Konstantin Stapelfeld im Rahmen des Graduiertentages der Chemie.

Die Übergabe des Preises für die beste Seminararbeit in der Chemie in Oberfranken 2025 an Konstantin Stapelfeld erfolgte im feierlichen Rahmen des Graduiertentags der Chemie. Begleitet von seiner Familie und seiner betreuenden Lehrerin durfte der Preisträger den Abend im Arvena Kongresshotel verbringen. Als Schriftführer der CSG e.V. überreichte Johannes Güllich den Seminararbeitspreis an Konstantin Stapelfeld und überbrachte die Glückwünsche und Gratulationen der gesamten CSG e.V. Vorstandschaft. Dank gilt auch dem SFB Multitrans, welcher dieses Jahr wieder das Preisgeld übernahm. Neben der

Preisverleihung am Graduiertentag lud die CSG e.V. Konstantin Stapelfeld zu einer Tour durch die Laboratorien der Chemie ein. Roman Glaß und Johannes Güllich führten den Preisträger im Rahmen der Tour durch die verschiedenen Laboratorien von der anorganischen über die organische bis hin zur makromolekularen und physikalischen Chemie. Dabei konnten Mitglieder der jeweiligen Lehrstühle Einblicke in die aktuellen Forschungsthemen geben und, wer weiß, vielleicht sogar für ein Chemiestudium an der Universität Bayreuth begeistern.



Laborführung durch die verschiedenen Fachbereiche der Chemie mit Konstantin Stapelfeld.

CSG-Mento

Das CSG-Mentoring Programm startete in die nächsten Runden mit einem „get-together“

Zum Wintersemester 24/25 nahmen zahlreiche CSG-Mitglieder aller Altersgruppen an der neuen CSG-Mento-Runde teil. Hierbei boten sich die Teilnehmer gegenseitige Unterstützung in der entsprechenden Studien- oder Berufssituation des Mentees. So konnten Bachelor- und Masterstudierende von Studierenden aus höheren Semestern Erfahrungsberichte, Tipps oder Empfehlungen zu Modulen, Abschlussarbeiten und Lehrstühlen sammeln. Gleiches galt für Doktoranden, die am Start ihrer Promotion standen. Zusätzlich boten erfahrene

CSG-Mitglieder Hilfestellungen für den Berufseinstieg.

Nach der positiven Resonanz zum Ende des Wintersemesters wurde eine weitere Runde zum Sommersemester begonnen. Mit weiteren Anmeldungen konnten so zusätzliche Mentee-Mentoren-Pärchen geschlossen werden. Im Sommer wurde zusätzlich ein „get-together“ veranstaltet, bei welchem Mentoren ihren Lebensweg, den Einstieg in die Berufswelt und ihre aktuelle Position vorstellten. Beim anschließenden Grillen wurde sich in lockerer Atmosphäre unterhalten und ausgetauscht.



Gemütliches Beisammen sein beim Grillen.

Mit den positiven Rückmeldungen wird das CSG-Mento-Programm weitergeführt und so kann unsere große Mitgliederzahl genutzt werden, um die vielen Erfahrungen, welche von jedem Einzelnen gesammelt werden, weitergegeben werden.



Lockere Vorstellung der Mentees und Mentoren beim get-together.

Kickerturnier

Ein sehnsüchtig erwartetes Event kehrt zurück

Nach jahrelangem Dornröschenschlaf wurde unser legendäres Kickerturnier endlich wiederbelebt, und wie!



Ein hitziges Duell, bei dem natürlich die Kicker-Legenden Micheal und Flo gewannen.

Kaum standen die Kickertische, da knisterte nicht nur der Grill, sondern auch die Stimmung. Gerade erst wurden die

Teams ausgelost so entwickelten sich schon hitzige Duells, getragen von echtem Teamspirit der 14 Teams und dem unbändigen Drang, den Pokal mit nachhause zu bringen. Es wurde gedreht, hoffentlich nicht geschraubt, gejubelt und gelegentlich lautstark diskutiert, ob das jetzt wirklich ein Eigentor war oder nur „künstlerische Ballführung“. Während draußen herrlich gegrillt wurde und der Duft nach Grillgut die Spiellaune weiter anheizte, kämpften sich die zwei echten Kicker-Legenden Michael und Flo nach vorne und holten sich

im Finale gegen Phil und Kevin schlussendlich den Pokal. Am Ende waren sich alle einig: Dieses Turnier braucht definitiv keine weiteren Jahre Winterschlaf.



Die stolzen Gewinner Michael und Flo.

Sommerfest der Chemie

Vielen Dank an Prof. Dr. Markus Retsch

Das Sommerfest der Chemie 2025 fand im Anschluss an die Ringvorlesung von Prof. Dr. Markus Retsch mit dem Titel „Kolloide. Wärme. Kälte“ statt und bildete einen gelungenen Ausklang eines spannenden wissenschaftlichen Vortrags.



Ausgelassene Stimmung auch bei den Professoren.

Nach der Vorlesung versammelten sich die Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam zu feiern und den Abend in geselliger Atmosphäre zu genießen. Für das leibliche Wohl war dabei bestens gesorgt: Dank der großzügigen Spende von Prof. Dr. Markus Retsch konnten Getränke sowie Bratwürste, Grillsteaks, Grillkäse und vegane Bratwürste kostenlos ausgegeben werden.

In entspannter Runde bot das Sommerfest Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Bekanntschaften zu vertiefen. So

wurde der Abend zu einem gelungenen Zusammenspiel aus fachlichem Austausch und geselligem Beisammensein.



Gute Laune bei super Wetter.

Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Markus Retsch für die finanzielle Unterstützung des Sommerfestes der Chemie 2025 sowie allen helfenden Händen, die zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.



Das Sommerfest von oben.

FT-Seminar

Unser erster Science Slam der CSG

Dieses Jahr war ein ganz besonderes Jahr des FT-Seminars. Dieses Mal gab es keine wissenschaftlichen Vorträge von Professoren oder akademischen Räten zu Ihrer Forschung innerhalb der Arbeitsgruppen. Vielmehr durften diesmal die Mitglieder der CSG selbst Vorträge halten. Aber in einem ganz anderen Rahmen, nämlich in unserem ersten Science Slam der CSG. Drei Vorträge wurden gehalten, die ein Training für die Lachmuskeln aller waren. Zum einen ging es im Vortrag von Julia Wölfel um explosive Reaktionen in Labor-mikrowellen und wie dies den Laboralltag erheitern kann. Weiter ging es mit der

Lovestory von TiO_2 -Aerogel und Alkohol und einen witzigen Vergleich mit dem Menschen. Abgeschlossen wurde die Vortragsrunde mit einem historischen Vortrag mit dem Fokus, wie viele Gefahrensymbole so alle für eine Verbindung möglich sein. Ein Applausometer entschied am Ende über den Gewinner eines sehr lustigen und entspannten abends.



Die drei glücklichen Vortragenden des Science Slam nach der Preis-übergabe.

Allen Vortragenden soll an dieser Stelle ein Herzlicher Dank ausgesprochen werden für Ihre kreativen, spannenden und die Lachmuskeln trainierenden Vorträge. Genauso geht ein Dank an alle Zuhörer der Veranstaltung, genauso wie an unseren Sonderbeauftragten Alex Stich, der für das leibliche Wohl in Form von Getränken und Brezeln gesorgt hat.

Abschließend laden wir Euch alle herzlich zu den anstehenden FT-Seminaren ein.

Wikingerschachturnier

Lasst die Hölzer fliegen

Bei beständigem Wetter fanden sich am 05.09.2025 7 Teams zum diesjährigen Wikingerschachturnier zusammen, um die Ehre ihres Lehrstuhls auf dem Feld zu verteidigen. Egal ob Lehrstuhl-in-tern, oder um dem Nachbars-lehrstuhl eins auszuwischen, schnell war klar, hier wird sich nichts geschenkt und infolgedessen schnell und ambitioniert auf drei Feldern herumgeholt. Die diesjährige Anzahl an Teams ermöglichte dabei ein „Jeder gegen Jeden“, bei dem kein Team ungeschoren davon kam. Auch wenn sich mit Polymidgrad früh ein Favorit herauskristallisierte, blieben die weiteren Plätze ein einziges Kopf an Kopf Rennen, bei dem sich nur zum Ende hin die Spreu vom Weizen trennte. Wobei, ob durch Ermüdung oder perfekte Teams, die

letzten Runden immer umkämpfter wurden.



Polymidgrad: mit Schreibfehler und Pokal.

Letztendlich konnte Polymidgrad mit 5 von 6 Punkten den ersten Platz für sich alleine beanspruchen, während Radler 0,0 und die Polymerplünderer beide mit 4 Punkten endeten. Deshalb musste der zweite Platz über den direkten Vergleich ermittelt werden und ging an Radler 0,0. Obwohl die vorgegebenen Regeln klare Vorgaben machten wie zu werfen war, fanden sich, besonders bei den Endwürfen um

den König, eine breite Vielfalt an Wurf-taktiken und Assistenzleistungen. So stellte sich schnell heraus, dass ein Mitspieler, der bei Positionierung und dem Anpeilen des Königs half, die Trefferquote erheblich verbesserte. Solch bahnbrechende effizienzsteigernde Phänomene mussten natürlich gleich weiter untersucht werden, weshalb die Anzahl der Zielassistenten rasch erhöht wurde. Leider konnte dabei keine direkte Korrelation zwischen $n_{\text{Assistent}}$ und Treffergenauigkeit gefunden werden.



Trifft man im Team einfach besser, oder torpedieren zu viele Wikinger die Trefferquote?

Gummistiefelweitwurf

Neue Champions im Gummistiefelweitwerfen 2025

30 Liter Glühwein, 10 Liter Kinderpunsch, vier glitzernde Gummistiefel und 38 Teilnehmer*innen fanden sich am 15. November im Storchennest zum 17. traditionellen,

international noch nicht anerkannten Gummistiefelweitwurf der CSG e.V. ein. Zunächst wurden bei einem Weißwurstfrühstück im Oskars die Muskeln gestärkt und die

Konkurrent:innen wohlwollend beäugt, bevor die Schlacht um den Titel des besten „Gummistiefelwerfer“ und bester „Gummistiefelwerferin“ begann.



Teilnehmer des 17. Gummistiefelweitwurfs.

Der Stiefel war von schwarzer Farbe, aus robustem Material und mit einzigartigen Flugeigenschaften - mit Rechtszug zum Bach, wie sich zeigen würde. Mit glitzernden Verzierungen setzte die Sportorga ihre persönliche Note.

Bevor die ersten Wettkämpfe ausgetragen werden konnten, musste in der Probephase schon der erste Stiefel aus dem Bach gerettet werden. Fachmännisch und professionell wurde der Stiefel mit einem riesigen Ast (unter starker Missachtung physikalischer

Grundgesetze) herausgefischt.



Gummistiefel mit CSG-Logo.

Die Wurftechniken variierten stark – der schwingende Wurf, ähnlich einem harmonischen Oszillator, beförderte den Stiefel in hohem Bogen über das Spielfeld. Bei der rotierenden Werfbewegung wurde das

Konzept des starren, asymmetrischen Rotors auf den Stiefel angewandt. Aber auch vollkommen willkürliche (dem Glühwein sei Dank) Techniken ließen sich beobachten. Auch zeigte sich, dass Üben im Vorfeld nicht unbedingt die Gewinnchancen erhöht ;). Darüber hinaus mussten die Finalisten des letzten Jahres in der ersten Runde schon den Stiefel abgeben. Eine gewisse Ablehnung, am Wettbewerb überhaupt teilzunehmen, schien wohl auch vorteilhaft, um ins Finale zu kommen, wie

demonstriert von einem der Finalisten der Männerwertung.

Im erbitterten Kampf um den Titel des Siegers und der Siegerin standen sich Teresa und Paula A. in der Frauenwertung und Michael und Flo in der Männerwertung gegenüber – Auge um Auge, Zahn um Zahn, Gurkenglas um Gummistiefel, PC gegen AC. Mit der Technik des rotierenden Stiefels konnten sich schließlich Michael und Teresa durchsetzen und dürfen sich Sieger und Siegerin des Gummistiefelweitwurfs

2025 nennen. Traditionsgemäß wurde Bier mit einer Geschmacksnote von Bachwasser™ aus den Stiefeln getrunken und das Gurkenglas für den schlechtesten Wurf verliehen.

Zahlreiche Teilnehmer*innen qualifizierten sich mit Würfeln über den Zaun, denn niemand hatte ihnen gesagt, dass es sich nicht um einen Gummistiefel“hochwurf“ handelte. Da Patrick und Michael jedoch unzertrennlich sind, sorgte Patrick mit einem präzisen Wurf in

den Bach dafür, dass er und Michael (und das Gurkenglas) zusammen auf dem Siegerfoto sind.

Nach diesem ehrenwerten Finale fanden sich einige Teilnehmer*innen noch im Plektum ein, um den Tag bei Knoblauchbrot, Bier und Weinschorli ausklingen zu lassen. Die Sportorga zieht mit 28 von 30 Liter getrunkenen Glühwein eine gute Bilanz und hofft, dass ihr nächstes Jahr wieder mit dabei seid!



Gewinner des Gummistiefelweitwurfs und des Gurkenglases.

Weihnachtsfeier 2025

Ein gelungener und erfrischender Abend!

Den Abschluss des Jahres vergangen Jahres wurden in 2025 begingen wir festlich am einer kurzen Präsentation von 06.12. mit unserer Weih- unserem ersten Vorstand Jo- nachtsfeier im Zollhaus IX. hannes Güllich zusammenge- ca. 90 Chemikerinnen und fasst, wobei so manches Foto Chemikern anwesend konnten vielleicht vergessene Erinne- rungen und nostalgische Ge- fühle weckte. Im Rahmen un- seres Spendenmonats sam- melten wir auch auf der Weih- nachtsfeier Spenden für die Stadtmission Bayreuth. Als Die Veranstaltungen des Highlight organisierte die

Vorstandschaft eine Tombola, bei der es spannende Preise zu gewinnen gab.



Die drei Losfeen der CSG-Tombola